

qualifizierungsszenario**Dentalhygiene:**

Alles sauber – alles gut!?

**wirtschaft****Patientenkommunikation:**

Let's talk about!

**akademie****Prophylaxe:**

Wrigley Prophylaxe Preis 2004

**quiz |****| Martin Hausmann**

Frisch gestärkt nach der Leckerei unseres letzten Rätsels, steht bei unserem heutigen „Holzweg“ deutsche Geschichte auf dem Programm. Doch wundern Sie sich nicht, auch weniger Geschichtsinteressierte haben hier gute Chancen – vielleicht auch, weil sie sich selbst noch an dieses wundersame Ereignis erinnern? Andererseits wäre es auch kein Wunder, wenn Sie beim Lösen unseres Rätsels auf den „Holzweg“ geraten! Also aufgepasst, denn nur unter den richtigen Einsendungen verlosen wir die kostenlose Teilnahme an einem Oemus-Media-Fortbildungskurs Ihrer Wahl.

Zunächst aber die Auflösung des letzten Rätsels. Vieles mag im letzten „Holzweg“ auf (Coca-)Cola hingedeutet haben; die typisch braune Farbe, der süße und für manch einen eindeutige Geschmack und nicht zuletzt die unverwechselbar geformte, gläserne „Verpackung“. Und dennoch, der gesuchte Markenname war die Nuss-Nougat-Creme „nutella“. Der Hinweis auf die Lösung ergab sich vor allem aus der genannten Zutatenliste. Hier führt nutella als Hauptbestandteil Zucker auf, während Cola zum größten Teil aus Wasser besteht und somit (trotz eher bescheidener Chemie- und Physik-Kenntnisse des Autors) auch jedes andere Getränk von vornherein ausgeschlossen werden konnte. Bei der im Rätsel erwähnten Internetseite handelte es sich um www.nutellausa.com. Die Nuss-Nougat-Creme aus dem bekannten Konzern Ferrero erfreut sich in den USA zunehmender Beliebtheit und konnte dort sogar, laut Konzernangaben, die begehrte Erdnussbutter auf die Plätze verweisen. Den richtigen Lösungsweg fand Nadine Turzer aus Jeßnitz. Herzlichen Glückwunsch!

Elf Männer und ein Wunder

„Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n“ sang einst Zarah Leander. Doch sollte die deutsche Geschichte in den folgenden Jahren und Jahrzehnten nicht nur durch ein, sondern gleich durch mehrere „Wunder“ geprägt sein; durch große Wunder, wie das Wirtschaftswunder, aber auch durch die etwas kleineren, wie das Fräuleinwunder. Auch das hier beschriebene Ereignis, rund 20 Jahre nach dem

Erfolgsschlager der unvergessenen Diva, wird gerne als Wunder beschrieben. Mehr noch, als „Das Wunder von ...“ (Na, wir wollen an dieser Stelle nicht zu viel verraten ...) ist es auch in dem einen oder anderen Geschichtsbuch verewigt. Im Mittelpunkt elf Männer, die nicht selten auch als Helden bezeichnet werden. Ein Teilnehmer aus den Reihen dieser elf gibt sich hierzu erheblich bescheidener: „Wir waren keine Helden“ zitierte ihn vor einigen Wochen die Stuttgarter Zeitung zum Jahrestag dieses Wunders. Noch heute mögen sich zahlreiche Zeitzeugen an die banger Minuten erinnern, in denen sie das Geschehen live mitverfolgten. Auch wenn das Fernsehen dieses Ereignis live übertrug und damit ein Stückchen Fernsehgeschichte schrieb, bei rund 7 bis 8 Millionen TV-Geräten im damals geteilten Deutschland, folgten viele Bundesdeutsche der Berichterstattung im Radio. Dass diese Leistung, die damals vollbracht wurde, auch heute noch die Menschen in ihren Bann zu ziehen vermag, zeigte aber auch der große Erfolg eines deutschen Spielfilms zu diesem Ereignis. In verschiedenen Filminformationen wird in der „Geschichte jener Männer (...), die selbst dann noch nicht aufgaben, als alles verloren schien“ unter anderem auch eine Szenerie in einem vom Regen aufgeweichten Feld beschrieben. Der Film, dessen Zuschauerzahl auf über 9 Millionen beziffert wird, wurde mit verschiedenen Auszeichnungen, wie etwa einem Bambi oder einem Adolf Grimme Preis geehrt.

Wo fand das Wunder statt?

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an ▼

**Oemus Media AG
Stichwort: Holzweg****Holbeinstr. 29
04229 Leipzig****Einsendeschluss:
31. Juli 2004**Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.